

11/SN-43/ME²

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Zahl: **wie umstehend**
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

SALZBURG, am 14. FEB. 1984
Postanschrift: A-5010 Salzburg, Postfach 527

Betr.: **wie umstehend**

Adresse der zuständigen Dienststelle:
Chiemseehof
Telefon: (06222) 41561-0*
Klappe: 2580/HR Dr. Hueber

An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung
Landhaus
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt
3. das Amt der Nö. Landesregierung
Herrengasse 9
1014 Wien
4. das Amt der Oö. Landesregierung
Klosterstraße 7
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Hofgasse
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung
Maria-Theresien-Straße 43
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung
Lichtenfelsgasse 2
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der Nö. Landesregierung
Schenkenstraße 4
1014 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates
Parlament
Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

DAUER ESETZENTWURF
19. 84
Datum: 14. FEB. 1984
1984-02-20

Franz
Dr. Hueber

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:
Dr. Edelmayer
Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

SALZBURG, am 14.2.1984
Postanschrift: A-5010 Salzburg, Postfach 527

An das
Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5
1014 Wien

Adresse der zuständigen Dienststelle:
Chiemseehof

Telefon: (06222) 41561-0*

Klappe: 2428/Dr. Hammertinger

Zahl: 0/1-383/15-1984
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Bundesgesetz über die Studienrichtung Ve-
terinärmedizin geändert wird; Stellungnahme

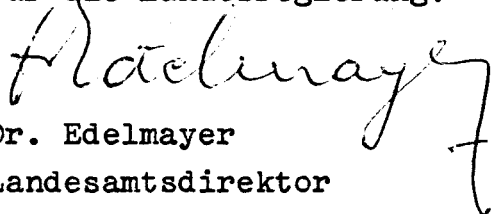
Bzg: Do. Zl. 62 542/6-15/83

Zu dem mit dem obgenannten Schreiben versendeten Gesetzentwurf
nimmt das Amt der Salzburger Landesregierung wie folgt Stellung:

Es wird darauf hingewiesen, daß für viele minderbemittelte Stu-
denten der Studienrichtung Veterinärmedizin, insbesondere für
Werkstudenten, die Streichung des § 10 Abs. 4 erster Satz eine
besondere Härte bedeutet, da sie während der Ausbildungszeit
keinem Nebenverdienst nachgehen können.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die aus
dem Land Salzburg entsendeten Mitglieder des Bundesrates, an
die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter
der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsi-
dium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:


Dr. Edelmayer
Landesamtsdirektor